

Vorwort

Ein lebendiges Gemeinwesen braucht Gelegenheiten zur Begegnung, aber auch zur Selbstvergewisserung. Das Angebot der Burbacher Vereine kann sich sehen lassen, politisch, sozial, sportlich und kulturell.

Der **Kulturverein Burbach** leistet dazu seinen Beitrag. Die **Ausstellungen** im Kultur-Café strahlen über den Stadtteil hinaus und finden positive mediale Resonanz.

Vorträge und Lesungen in „Saarländisch“ werden das Programm 2018 ergänzen. Kontakte und Vergnügen vermittelt das **Sommerkino**, und beim **orientalischen Markt** mischen wir fröhlich mit. Die **geführten Wanderungen** in den Wäldern Burbachs bringen wie von selbst das Thema Montanindustrie mit.

Hier liegt ein Schwerpunkt unserer Bemühungen: Wir wollen der **Identität dieses Stadtteils** nachspüren, aus dem **Verständnis der Vergangenheit Wege in die Zukunft** finden. „**Kohle und Stahl**“ und das Eisenbahnausbesserungswerk haben den Stadtteil aufblühen lassen – das soll nicht vergessen werden.

Mit unserem Programm wollen wir Wissen vermitteln und Lücken schließen, Vielfalt präsentieren. In einem Stadtteil, der durch Zuwanderung über mehr als ein Jahrhundert sein Gesicht gefunden hat, werden wir uns mit den Migrationsthematiken beschäftigen und Brücken nach Frankreich und Luxemburg schlagen. Schließlich ist Burbach das B in der Luxemburger ARBED. Wir gehen mit Tatendrang voran und hoffen auf Sie: als neue Mitglieder, als Ausstellungsbesucher, als Zuhörer, als Wanderer. Ganz gleich ob Sie zu den Alteingesessenen gehören, zugezogen sind oder einfach in Burbach Ihrer Arbeit nachgehen.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Klimmt 1. Vorsitzender

Ausstellungen Kunst

16. März bis 16. April, Timo Poeppel transportiert Orte/Bilder in unser Bewusstsein. Vergessen oder aktuell und stellt so unsere Wahrnehmung in Frage: Minenarbeiter oder Naturkatastrophe, Historie oder News, wir sind alle betroffen. *Und was fühlen wir – durch Ihn Verunsicherung und innere Wahrnehmung.*



15. Mai bis 18. Juni, Maria Seitz zeigt konkrete bis minimalistische Arbeiten. Raumbezogen führt sie den Betrachter in die Welt von Licht und Schatten, schärft die Wahrnehmung und schafft ästhetische Kompositionen.



17. August 21. September, Lisa Marie Schmidt gibt eine erste Präsentation, nach ihrem Aufenthalt in Paris, anlässlich ihres *Stipendiums* (Cité Internationale des Arts, Paris) zum Besten. Geschichten, Eindrücke, Fotografien, Montagen ergeben Ihr Bild von einer neuen Station auf unserem Globus der Erzählungen.



28. September bis 26. Oktober Constantin Felkner zeigt Arbeiten die sich auf die Existenz beziehen. Kunst als Bestandteil unserer Kultur, als Lebensinhalt – Kulturinhalt, wie gehen wir damit um? Wie honorieren wir das als Gesellschaft und im Einzelnen? Hinterfragen wir jedes Angebot des Marktes?



4. Quartal, Serge Ecker zeigt Fotografien die uns Verbinden. Die gleiche, ähnliche Geschichte, arbeits- und kulturhistorische Zusammenhänge aus der Region in Form einer Reportage.



Mundart/Lesungen/Vorträge

15. April, 16:00 Uhr Dialekt im Saarland
Eine Einführung in die Vielfalt der Saarländischen Mundarten.

„Der historisch-kulturelle Wert der Mundart besteht für uns darin, dass Mundarten historisch gewachsene Sprachsysteme sind, die – obwohl sie bis in die Gegenwart fast ausschließlich mündlich weitergegeben wurden – gleichwohl eine jahrtausendealte Tradition abbilden, die dem Sprecher eigentlich nicht bewusst ist.

... Zu Recht wird der archäologischen Forschung, dem Denkmalschutz, den Museen und dem Archivwesen eine große Bedeutung eingeräumt – mit dem gleichen Recht verdienen aber auch die Mundarten als Dokumente einer jahrhundertelangen Alltagskultur Beachtung und Wertschätzung. Allerdings lassen sie sich nicht unter Denkmalschutz stellen, denn als lebende Systeme müssen sie gesprochen werden.

Für die kulturelle Wertschätzung der saarländischen Mundarten möchte auch der Kulturverein Burbach werben – in Zusammenarbeit mit dem landesweit tätigen **Mundarring Saar**. Geplant ist eine Reihe von Mundartveranstaltungen, in der sich Vielfalt und Schönheit saarländischer Dialekte entfalten können und die Mundartautoren ihr literarisches Vermögen unter Beweis stellen wollen.

Geschichten und Gedichte, mal heiter humorvoll, mal kritisch-ernsthaft, mal erinnernd, mal gegenwärtig aktuell, auch in Mundart lässt sich über alles reden und schreiben.

17. Juni, 16 Uhr, Patrik Feltes
12. Aug., 16 Uhr, Peter Eckert



Antrag auf Mitgliedschaft im Kulturverein Burbach e.V.

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Kulturverein Burbach e.V. als:

- Natürliche Person
(Jahresbeitrag mindestens € 30,-)
- Juristische Person
(Jahresbeitrag mindestens € 100,-)
- Bitte übersenden sie mir eine Satzung vom Kulturverein Burbach e.V.

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Handy: _____
E-Mail: _____ Beruf: _____

- Bitte schicken sie mir ein Formular zur Einzugsermächtigung zu.
- Den Jahresbeitrag in Höhe von € werde ich auf das Konto:

Kulturverein Burbach e.V.
Sparkasse Saarbrücken
BIC: SAKS DE 55
IBAN -Nr.: DE 27 5905 0101 0067 0225 58
überweisen.

Ort, Datum , Unterschrift

Sonstige Veranstaltungen

5. Mai Orientalischer Markt
auf dem Marktplatz Burbach



18. August ab 21:30 Uhr Sommerkino
auf dem Schulhof Offene
Ganztagsgrundschule Saarbrücken
Weyersberg



6. Mai und 12. September Wanderung im Burbachtal mit Picknick – „Der Wald als Wirtschaftswald“
Geführte Wanderungen durch den Saarkohlewald und das Burbachtal
Referent: Thomas Steinmetz und Jörn Wallacher, Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland zusammen mit dem Nabu Saarland



In Vorbereitung: 4. Quartal Zum Ende des Steinkohlebergbaus
Vortrag
Reinhard Klimmt
Mundartlesung
Georg Fox
Der Saarknappenchor singt in Burbach



Kulturcafé/Kulturverein Burbach e. V.
Burbacher Str. 20
66115 Saarbrücken
0681-99046728
kulturverein-burbach@online.de
Infos zu den Terminen: www.kulturverein-burbach.de

Kulturverein
Burbach e. V.

Programm 2018

©Oliver Dietze

Titel©Schilling, „Prinprinzessin“/Ann-Marie Stöhr